

Fachstelle politische Bildung – Wissens-Hub

Projektziel

Das Projekt *Fachstelle politische Bildung – Wissens-Hub* von Transfer für Bildung e.V. will einen Beitrag zu den aktuellen Qualitätsdebatten leisten, mit denen vor allem die nonformale politische Bildung konfrontiert ist. In einem Wissens-Hub werden dafür wissenschaftliche Erkenntnisse gesammelt, analysiert und für Fachdebatten aufbereitet, die die empirische Beforschung von Praxis und ihren Bedingungen, ihre Wirkungen und Evaluation betreffen. Akteur*innen aus Wissenschaft, Praxis und Politik sind eingeladen, ihre Expertise in den Wissens-Hub einzubringen. Das Projekt will Impulse für Diskussionen über Selbstverständnis, Qualität und Qualitätsprüfung politischer Bildung anregen und fundieren.

Schwerpunkte des Wissens-Hubs

Wirkungsforschung und Evaluationen bieten nicht nur Antworten auf die zunehmenden externen Anforderungen, die Qualität politischer Bildungsangebote zu überprüfen und nachzuweisen. Als Instrumente zur Professionalisierung und fachlichen Weiterentwicklung sind sie vor allem im eigenen Interesse der Praxis politischer Bildung. Um Wirkungs- und Evalutionsforschung adäquat nutzen zu können, ist eine gemeinsame Verständigung über anwendbare Qualitätskriterien sowie Forschungsdesigns, die dem Gegenstand gerecht werden, notwendig. Dabei geht es u.a. um Wirkungsziele und -faktoren, um Qualitätsvorstellungen und Bewertungskriterien sowie Forschungsansätze, die der Komplexität und Besonderheit politischer Lern- und Bildungsprozesse entsprechen. Notwendige Grundlage für eine solche Auseinandersetzung mit Wirkungsforschung und Evaluation ist Feld- und Praxisforschung, d.h. empirisch fundiertes Wissen über die reale Praxis nonformaler politischer Bildungsarbeit und ihre Bedingungen.

Empirisches Wissen zu diesen Themen kann nur dann von Nutzen sein, wenn es systematisch recherchiert, dokumentiert und aufbereitet wird. Auf dieser Basis können fundierte Analysen erstellt und wertvolle Schlussfolgerungen gezogen werden sowie Impulse für Fachdebatten zwischen Wissenschaft und Praxis und die Entwicklung neuer Konzepte gegeben werden. Gleichzeitig werden Austausch, Diskussion und Vernetzung über bestehendes und fehlendes Wissen unterstützt. Darüber hinaus sollen wissenschaftliche Aktivitäten in der nonformalen politischen Bildung angeregt werden.

Konkrete Schritte und Angebote

Dokumentation, Übersicht, Strukturierung und Verbreitung vorhandenen Wissens

Eine grundsätzliche Herausforderung besteht bei diesem Vorhaben darin, die stark verstreuten Erkenntnisse und divergenten Bedingungen der Praxis zusammenzubringen und aufeinander zu beziehen. *Transfer für Bildung e.V.* kann dazu an bisherige Erfahrungen und vorhandene Instrumente anknüpfen, um den Wissensaustausch zu fördern und den Transfer in die Praxis zu erleichtern. Eine umfangreiche Studiendatenbank, die *Landkarte der Forschung zur politischen Bildung*, die *Topografie der Praxis politischer Bildung* und vielfältige Dossiers kommen im Wissens-Hub zum Einsatz und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Austausch, Diskussion und Vernetzung von Wissenschaft und Praxis

Ziel des Wissens-Hubs ist es, eine „Community of Practice“ aus Praktiker*innen, Fachleuten und Wissenschaftler*innen aufzubauen. Veranstaltungen und digitale Formate bieten Plattformen, um gemeinsame, übertragbare Konzepte und Lösungen zu erarbeiten und die Weiterentwicklung der politischen Bildung voranzutreiben.

Analysen, Vergleiche von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Forschungsansätzen sowie Schlussfolgerungen bzw. Empfehlungen und Konzepte im Hinblick auf nonformale politische Bildung

Vergangene Projekte von *Transfer für Bildung e.V.* zeigten, dass es eine Nachfrage nach neuen, praxisfeldübergreifenden Ideen und Konzepten gibt. Im Wissens-Hub sollen Working Paper zu ausgewählten Themen den Stand der Expert*innen-Debatten zusammenfassen und zukunftsweisende Perspektiven aufzeigen.

Anregung wissenschaftlicher Aktivitäten für politische Bildung

Transfer für Bildung e.V. hat in der Pilotierungsphase des Wissens-Hubs Möglichkeiten für die Förderung von Forschung und Lehre zur nonformalen politischen Bildung identifiziert. Der Wissens-Hub möchte, gemeinsam mit interessierten Akteur*innen, Perspektiven für Ausbildung und Forschungsförderung entwickeln. Dafür sollen das *Matching-Portal* von *Transfer für Bildung e.V.* und die Recherche nach Forschungsförderung genutzt werden, um Forschungsideen zu unterstützen und Wissenschaftler*innen und Praxisakteur*innen zu vernetzen. Der Wissens-Hub will darüber hinaus Absolvent*innen von Abschlussarbeiten zur nonformalen politischen Bildung Beratung und Vernetzungsmöglichkeiten anbieten, um ihre Arbeiten in Praxis und Wissenschaft sichtbarer zu machen.

Nutzen für die Fachwelt

Der Wissens-Hub richtet sich sowohl an Praktiker*innen, die von fundierten Erkenntnissen und Empfehlungen für ihre Arbeit profitieren können, als auch an Wissenschaftler*innen, die durch die strukturierte Aufbereitung von Wissen und den interdisziplinären Austausch neue Impulse für ihre Forschung erhalten möchten. Entscheidungsträger*innen aus Politik und Gesellschaft können die bereitgestellten Erkenntnisse nutzen, um die Bedeutung und Wirksamkeit politischer Bildung besser zu kommunizieren und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Ihre Beteiligung ist gefragt! Der Erfolg des Wissens-Hubs hängt maßgeblich von der aktiven Beteiligung und dem Engagement von Akteur*innen aus Wissenschaft, Praxis und Politik ab. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Expertise teilen und von den Erkenntnissen anderer profitieren.

Kontakt

Fachstelle politische Bildung – Wissens-Hub

Transfer für Bildung e.V.

Rellinghauser Straße 181

45136 Essen

Web: <https://transfer-politische-bildung.de>

Newsletter: <https://transfer-politische-bildung.de/transfer-aktuell/newsletter-fachstelle>

E-Mail: info@transferfuerbildung.de

Telefon: 0201 85791454-0

Social Media

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/transferfuerbildung>

Facebook: [@transferfuerbildung](#)

YouTube: [@transferfuerbildung](#)

Die *Fachstelle politische Bildung – Wissens-Hub* (2025-27) ist ein Projekt von *Transfer für Bildung e.V.* Es wird von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) gefördert und von einem Beirat unterstützt.